

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	15
Kapitel 1: Einleitung	19
A. Gegenstand und Ziel der Untersuchung	19
B. Gang der Darstellung	27
Kapitel 2: Exportabgaben im Rohstoffbereich	28
A. Exportabgaben, Exportzölle und Exportsteuern als Formen einer fiskalischen Exportbeschränkung	28
B. Beweggründe und Verbreitung	32
C. Die Auswirkungen von Exportabgaben im Rohstoffbereich	34
I. Rohstoffbegriff	34
II. Grundbedingungen des Rohstoffhandels	36
III. Wirtschaftliche Auswirkungen von Exportabgaben	39
D. Zwischenfazit	44
Kapitel 3: Exportabgaben als Gegenstand des Welthandelsrechts	46
A. Exportabgaben im Rahmen der WTO-Rechtsordnung	47
I. Die Behandlung von Exportabgaben im GATT	48
1. Regelungssystematik des GATT	48
2. Exportabgaben als Gegenstand des GATT	51
a) Exportzölle als Gegenstand des GATT	53
aa) Meistbegünstigungsgebot gemäß Art. I:1 GATT	54
bb) Transparenzbestimmungen gemäß Art. X GATT	55
cc) Zugeständnisse gemäß Art. II GATT	56
(1) Verpflichtende Zugeständnisse im Bereich von Exportzöllen	57
(2) Möglichkeit der Änderung und Aufhebung von Zugeständnissen bei Exportzöllen	60
(3) Zwischenfazit	62
dd) Zollwertbemessung gemäß Art. VII GATT	63
ee) Verwaltungsgebühren gemäß Art. VIII GATT	63

ff) Das Verbot mengenmäßiger Beschränkungen gemäß Art. XI GATT	64
b) Exportsteuern als Gegenstand des GATT	68
c) Exportabgaben als Gegenstand einer Nichtverletzungs- oder Situationsbeschwerde	72
3. Zwischenfazit	77
II. Exportabgaben als Gegenstand von WTO- Beitrittsverhandlungen	78
1. Die Beitrittsverpflichtungen Chinas	80
2. Die Beitrittsverpflichtungen Russlands	86
3. Die Rolle von Exportabgaben in den übrigen Beitrittsverhandlungen	91
4. Zwischenfazit	94
III. Bisherige Reformbestrebungen im Bereich von Exportabgaben	96
IV. Zwischenfazit: Die Regelung von Exportabgaben im WTO- Recht	99
B. Exportabgaben im Rahmen von „externen“ Handelsabkommen	100
I. Exportabgaben als Gegenstand von regionalen Handelsabkommen der EU	102
1. Umfassende Handelsabkommen der EU als Ersatz für eine WTO-Rechtsreform	104
a) Regelungen zu Exportabgaben auf Grundlage der Systematik des GATT	105
b) Exportabgaben als Bestandteil eigenständiger Rohstoffkapitel	110
2. Assoziierungsabkommen der EU: Exportabgaben im Kontext unterschiedlicher politischer Zielsetzungen	113
a) Beitrittsassoziiierungsabkommen und Exportabgaben	114
b) Freihandelsassoziiierungsabkommen und Exportabgaben	117
c) Entwicklungsassoziiierungsabkommen und Exportabgaben	121
d) Zwischenfazit	128
3. Exportabgaben im Kontext eines Austritts aus dem EU- Binnenmarkt	128
4. Die Durchsetzung von Handelszugeständnissen als ein Schwerpunkt der neueren Handelspolitik der EU	130
5. Zwischenfazit	134

II. Spannungsverhältnis zum WTO-Recht	135
1. Regionale Handelsabkommen und WTO-Recht	136
a) Materielle Anforderungen des Art. XXIV GATT	137
b) Formelle Kontrollmechanismen	141
2. Zwischenstaatliche Grundstoffabkommen und WTO-Recht	145
3. Weitere Anknüpfungspunkte innerhalb der WTO-Rechtsprechung	147
a) Formeller Ausschluss eines WTO-Streitbeilegungsverfahrens	148
b) Auslegung und Modifikation des WTO-Rechts	150
4. Zwischenfazit	153
III. Zwischenfazit: Die Regelung von Exportabgaben in externen Handelsabkommen	154
C. Zwischenfazit: Exportabgaben als Gegenstand des Welthandelsrechts	155
 Kapitel 4: Exportabgaben als Gegenstand des Antidumping- und Antisubventionsrechts	 158
A. „Input Dumping“ und Subventionierung – Exportabgaben als eine unfaire Handelspraktik	159
B. Exportabgaben als Gegenstand des EU-Antidumpingrechts	164
I. Das EU-Antidumpingrecht als autonomer Handelsschutz im Mehrebenensystem	164
II. Der Preisvergleich als Kern des Antidumpingrechts	170
III. Die Bedeutung von Exportabgaben für die Dumpingfeststellung	174
1. Berücksichtigungsmöglichkeiten bei der Normalwertermittlung	174
a) Exportabgaben im Kontext einer Ablehnung von Inlandspreisen des Verkäufers	175
aa) Der Einfluss von Exportabgaben auf den „normalen Handelsverkehr“	175
(1) Der Einfluss von Exportabgaben auf die Angemessenheit der Herstellungskosten	178
(2) Kein zusätzlicher Ablehnungsgrund für Exportabgaben	183
(3) Zwischenfazit	189

bb) Der Einsatz von Exportabgaben als Fall einer „besonderen Marktlage“	189
(1) Die besondere Marktlage als Ausdruck einer individuellen Marktbetrachtung	191
(2) Notwendigkeit einer uneinheitlichen Auswirkung auf die Vergleichbarkeit	195
cc) Der Einsatz von Exportabgaben als Fall einer „nennenswerten Verzerrung“	198
dd) Zwischenergebnis	201
b) Exportabgaben im Kontext alternativer Berechnungsmethoden	202
aa) Exportabgaben und die Normalwertberechnung gemäß Art. 2 Abs. 6a AD-GVO	203
(1) Der Einfluss von Exportabgaben auf die Auswahl von Preisen und Vergleichswerten	204
(2) Vereinbarkeit mit den WTO- sowie den unionsrechtlichen Vorgaben	205
bb) Exportabgaben und die Normalwertberechnung gemäß Art. 2 Abs. 7 AD-GVO	209
c) Zwischenfazit	210
2. Auswirkung rohstoffbezogener Exportabgaben auf Ausfuhrpreis und Vergleich	211
IV. Die Bedeutung von Exportabgaben für die Anwendung der „Niedrigzollregel“	213
1. Exportabgaben als Fall einer Verzerrung gemäß Art. 7 Abs. 2a AD-GVO	214
2. Vereinbarkeit von Art. 7 Abs. 2a AD-GVO mit dem WTO-Recht	216
V. Zwischenfazit: Die Regelung von Exportabgaben im EU-Antidumpingrecht	221
C. Exportabgaben als Gegenstand des EU-Antisubventionsrechts	222
I. Das EU-Antisubventionsrecht als dualer Handelsschutz im Mehrebenensystem	223
II. Der welthandelsrechtliche Subventionstatbestand als Anknüpfungspunkt eines unilateralen sowie multilateralen Verfahrens	227

III. Exportabgaben als Gegenstand eines	
Antisubventionsverfahrens	230
1. Exportabgaben als Subventionsmaßnahme	232
a) Exportabgaben als Fall einer Betrauung oder	
Anweisung	233
aa) Betrauung oder Anweisung	234
(1) Der handlungsbezogene Auslegungsansatz in	
<i>US – Export Restraints</i>	235
(2) Der Finalitätsansatz des Appellate Body	238
(3) Die Antisubventionspraxis der EU	242
(4) Stellungnahme: Exportabgaben als Fall einer	
Betrauung oder Anweisung	245
bb) Private Einrichtung	255
cc) Finanzielle Beihilfe i.S.v. Ziff. i) bis iii)	257
dd) Regierungsaufgabe und -handlung	260
ee) Zwischenfazit	263
b) Exportabgaben als Fall einer Einkommens- oder	
Preisstützung	264
aa) Auslegung innerhalb der bisherigen WTO- und	
EU-Subventionspraxis	265
bb) Stellungnahme: Exportabgaben als Fall einer	
Einkommens- oder Preisstützung	270
c) Zwischenfazit	274
2. Vorteilsberechnung im Fall von Exportabgaben	275
a) Vorteilsberechnung im Fall einer indirekten	
Zurverfügungstellung von Waren	277
aa) Möglichkeit einer Abweichung von	
Marktpreisen im Land der Zurverfügungstellung	278
bb) Alternative Bezugsgrößen für eine	
Vorteilsberechnung	282
b) Vorteilsberechnung im Fall einer Einkommens- oder	
Preisstützung	284
c) Zwischenfazit	285
3. Spezifität im Fall von Exportabgaben	286
4. Exportabgaben als Faktor bei der	
Subventionsberechnung	291
IV. Zwischenfazit: Die Regelung von Exportabgaben im	
Antisubventionsrecht	291
D. Das Antidumping- und Antisubventionsrecht als ein alternativer	
Regelungsansatz zum Umgang mit Exportabgaben	292

E. Zwischenfazit: Exportabgaben als Gegenstand des Antidumping- und Antisubventionsrechts	296
Kapitel 5: Schlussbetrachtungen	299
A. Zusammenfassung der wesentlichen Forschungsergebnisse	299
B. Mögliche Reformen für den Umgang mit Exportabgaben im Welthandelsrecht	307
I. Reformmöglichkeiten auf Ebene der WTO	307
II. Reformmöglichkeiten auf Ebene der externen Handelsabkommen der EU	310
III. Reformmöglichkeiten auf Ebene des Antidumping- und Antisubventionsrechts	311
C. Ausblick	313
Literaturverzeichnis	315